

6. September 2010 - Nettomarkt in Copenbrügge eröffnet

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 06. September 2010 um 20:14 Uhr

3.500 Artikel auf 800 Quadratmetern

Nach vierzehn Jahren am Ziel: Der neue Netto-Markt im Herzen von Copenbrügge war bis zuletzt ein Politikum



Von Ralph Lorenz

Copenbrügge (wbn). Hartmut Greve, das coole Schlitzohr von der Copenbrügger Rats-SPD. Taucht auf mit zwei Blumensträußen, die Greve zur Einweihung des Netto-Marktes effektiv überreicht. Das freundliche Lächeln des CDU-Fraktionsvorsitzenden Thorsten Kellner kristallisiert in Sekundenschnelle zum Killerblick.

Gut, dass Blicke nicht töten können. Wenn die Eröffnung des Großdiscounters im Herzen von Copenbrügge so etwas wie eine Ziellinie markiert, dann hätte das Photo-Finish zwei bekannte Nasen im langwierigen Kampf um die Lorbeeren gezeigt, die Ortsmitte mit diesem Nahversorger attraktiver zu machen. Kellner und Greve, Kopf an Kopf. Dabei ist die Sache eigentlich klar für die eingeweihten Lokalhistoriker. Die SPD hat sich, wann immer das möglich war, bei diesem Projekt quer gestellt. Übertroffen wurde das stets nur noch von dem Investor, der wie eine Sphinx sich zeitweise in Schweigen gehüllt hatte.



Öffentlich sind schon Wetten abgeschlossen worden, wann und ob denn überhaupt die Nettomarkt-Planer zu Potte kommen dürfen. Das Netto-Management zeigte wiederum eine Verhandlungsgeduld, die fast schon sportlich zu nennen war. Doch wie es so ist im Leben, der Erfolg hat viele Väter und so stand denn Hartmut Greve plötzlich unverdientermaßen mit

